

## **Die Verwaltungsratsmitglieder der ALGG:**

ANIL

AMIPERAS

Association Luxembourg Alzheimer

Association Luxembourgeoise des Aides-Soignants

Association Luxembourgeoise des Ergothérapeutes Diplômés – ALED

Association Luxembourgeoise des Kinésithérapeutes - ALK

Association Luxembourgeoise des Orthophonistes - ALO

Association de Soutien aux personnes en risque d'isolement et de Non-communication - ASIN

Association Nationale des Amicales des Maisons de Retraite et de Soins du Grand-Duché de Luxembourg

Cercle des Omnipraticiens

Conférence Nationale des Religieuses du Luxembourg

Croix-Rouge Luxembourgeoise

EGIPA, Entente des Gestionnaires des Institutions pour Personnes Âgées

Fondation des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg

GRIPA, Groupement des Responsables d'Institutions pour Personnes Âgées

Help, Réseau d'aide et de soins

Ligue Luxembourgeoise de Prévention et d'Action Médico-sociale

Ligue d'Hygiène Mentale

Service RBS asbl (Fortbildungsinstitut und Seniorenakademie)

Société Médicale Luxembourgeoise de Gériatrie et de Gérontologie

Stiftung Hëllef Doheem



# **EINLADUNG**

## **26. „Journée de Gérontologie“**

### **QUALITÄT IN DER PFLEGE AM BEISPIEL DER POLYMEDIKATION**

**AM 5. OKTOBER 2011 VON 14.30 BIS 17.30 UHR  
IM AUDIMAX DER UNIVERSITÄT LUXEMBURG  
CAMPUS WALFERDINGEN**

In Zusammenarbeit mit der Société Médicale  
Luxembourgeoise de Gériatrie et de Gérontologie

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft  
des Familienministeriums

#### **14.30 Uhr**

Eröffnung durch Josée Thill, Präsidentin ALGG  
Grußwort von Ministerin Marie-Josée Jacobs

#### **14.45-15.15 Uhr**

##### **Pharmakotherapie im Alter = Polymedikation?**

Jürgen Nellinger, PDL – «CIPA Grande Duchesse Joséphine Charlotte» Junglinster

#### **15.15-15.45 Uhr**

##### **Medikamente – Verschreibung, Verteilung und Verabreichung**

Alain Arend, Apotheker – CHEM Esch/Alzette

#### **PAUSE**

#### **16-16.30 Uhr:**

##### **Medikamente im Alter – Wirkungen und Nebenwirkungen**

Dr. René Dondelinger, « Chef de Service Gériatrie Aiguë Centre de Gériatrie » – CHEM Düdelingen

#### **16.30-17 Uhr:**

##### **Juristische Aspekte im Umgang mit Medikamenten**

Rechtsanwalt Pierrot Schiltz - Luxemburg

#### **17.00-17.30 Uhr: DISKUSSION**

Einleitung: Prof. Dr. Dieter Ferring, Universität Luxemburg

Moderation: Dr. Carine Federspiel, Geriaterin, medizinische Direktorin,  
Zitha Senior

Im Schnitt nehmen kranke oder pflegebedürftige Menschen ab ihrem 70. Lebensjahr regelmäßig bis zu sechs verschiedene Medikamente täglich ein; manchmal sind es sogar zehn oder mehr Tabletten. Die Auswirkungen dieses „Medikamenten-Cocktails“ werden oft kaum hinterfragt. Allein in den USA gibt es jährlich rund 200 000 medikamentenbezogene Sterbefälle, eine alarmierende Zahl, die sich durchaus auch auf Europa übertragen lässt.

Das Thema der diesjährigen Fachtagung „Qualität in der Pflege am Beispiel der Polymedikation“ greift somit eine hochaktuelle Problematik auf, die aus verschiedenen professionellen Blickwinkeln beleuchtet wird. Dabei stellt sich ebenfalls die Frage nach der Verantwortung im Umgang mit Medikamenten und zwar sowohl von Pflegekräften, Apothekern oder Ärzten, als auch den betroffenen alten Menschen selbst. Auch sie müssen lernen, dass das Motto „*a pill for every ill*“ durchaus Risiken birgt. Eine gesunde Lebensführung mit einem regelmäßigen Training der körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelungenes, selbstbestimmtes Altern.

Alle Vorträge sowie weitere professionelle Perspektiven und Bewertungen, die sich mit der Thematik befassen, sind einem **Themenheft** publiziert. Es umfasst Beiträge aus medizinisch-geriatischer, pflegerischer, rechtlicher und psychologischer Sicht sowie den Aspekt der Pflegeversicherung. Das Themenheft wird von dem RBS-Center für Altersfragen und der Forschungseinheit INSIDE der Universität Luxemburg herausgegeben.

---

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der ALGG und der Forschungseinheit INSIDE an der Uni Luxemburg geplant und wird als Fortbildungstag anerkannt.

Tagungssprachen sind Luxemburgisch und Deutsch. Der Tagungsort ist auf dem Gelände der Universität ausgeschildert.

Die Teilnahme ist kostenlos.